



Die Gute Nachricht – Sonntag, 29. März 2020

Eine Gute Nachricht
von Pfarrerin Martina Schwarz-Wohlleben
(Altenheimseelsorgerin in Coburg)

Liebe Bewohner und Bewohnerinnen,

eine gute Nachricht für Sie für den Sonntag und die neue Woche:
Ich habe dafür das Predigtwort für den Sonntag Judika, gewählt aus dem Hebräerbrief 13,14 „**Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern eine zukünftige suchen wir.**“

Ein Leben lang sind wir Menschen unterwegs, auf der Reise durch das Leben. Sie sind schon sehr lange unterwegs. Sie haben Schönes und weniger Schönes erlebt. Vielleicht waren Sie hier schon immer zuhause. Vielleicht sind Sie auch oft umgezogen.

Die Heimat, die wir zu Lebzeiten erleben, ist wichtig. Umso schmerzlicher ist es, wenn ich den Ort, den ich Heimat nenne, aufgeben muss, z.B. weil man Betreuung und Pflege braucht.

Sicher haben sich das nicht alle von Ihnen so gewünscht, im Pflegeheim zu leben. Jetzt aber, wo man das Haus wegen der hohen Ansteckungsgefahr nicht verlassen soll und auch so wenig Kontakt wie möglich haben soll, ist dies ein Ort, wo sie wenigstens nicht allein und auf sich gestellt sind. Ob sie es Zuhause nennen?

Ich darf leider nicht mehr ins Haus kommen zum Gottesdienst, aber sie sollen wissen: wir sind dennoch gemeinsam unterwegs und in Gottes Geist verbunden. Als Christen sind wir immer unterwegs, unser ganzes Leben. Gott ist mit uns auf dem Weg. Und er hat versprochen, dass am Ende unseres Weges, am Ende unserer Suche eine bleibende Stadt auf uns wartet, das ewige Jerusalem, Gottes Reich. Ein Stück des Weges haben wir noch vor uns. Ein Stück des Weges gehen wir noch gemeinsam. Christus, das Licht Gottes, die Liebe begleitet uns. Und zuletzt empfängt uns Gott mit offenen Armen.

So lassen sie uns durch diese neue Woche gehen im Vertrauen auf unser Herrn Jesus Christus, der spricht:

„Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt, der wird nicht im Finstern sein. Sondern das Licht des Lebens haben.“

Mit herzlichen Segenswünschen
Martina Schwarz-Wohlleben